



BEATE BÖHLEN

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
T: 0711 2063-633
E: beate.boehlen@gruene.landtag-bw.de
F: 0711 2063-660

Freitag, 13. November 2015

Pressemitteilung

„Nur Abwarten bringt nichts“ – Bea Böhlen (Grüne) auf dem Stammtisch des Grünen Ortsverbandes Bühlertal zur Ruine Hundseck

Das ehemalige Kurhaus Hundseck ist bekanntlich nur noch eine Ruine. Nur ein unschöner „Schandfleck“ an der Schwarzwaldhochstraße, oder gar eine Gefahr für spielende Kinder? Dieses Thema sorgte am Mittwoch beim „Grünen Stammtisch“ des Ortsverbandes von Bündnis 90/ Die Grünen in Bühlertal für reichlich Diskussionsstoff.

„Ich bin sehr enttäuscht, dass die Gemeinde Ottersweier nicht aktiv wird und nur abwartet“, erklärte die grüne Landtagsabgeordnete Beate Böhlen und erläuterte die Fakten. Ein Abriss aus naturschutzrechtlichen Gründen sei nicht möglich. Dies habe das Land intensiv geprüft. Böhlen ist auch Vorsitzende des Petitionsausschusses des Landtages, der sich bereits mehrmals mit dem Fall befasst hat. Eine Petition wurde letztlich abgewiesen, das Land kann aus rechtlichen Gründen nicht aktiv werden. „Jetzt ist die Gemeinde Ottersweier am Zug und muss baldmöglichst mit strategischen Handlungsüberlegungen beginnen“, erläuterte Böhlen.

Auslöser für die Diskussion beim „Grünen Stammtisch“ war der Hinweis eines Bürgers, dass die Absperrung der Ruine an zumindest einer Stelle nicht mehr intakt sei und immer wieder Kinder das Gelände betreten würden: „Das ist ein Gefahrenpotential“. MdL Beate Böhlen versprach, diesem Hinweis nachzugehen.

Für den Abriss des Gebäudes rechnen Gutachter mit bis zu 450.000 Euro Kosten. Laut Böhlen gibt es sogar zwei interessierte Firmen aus der Region, die das Abbruchmaterial wieder verwerten wollen. Dringend notwendig sei schließlich auch ein Konzept für die künftige Nutzung des Ge-

länden im Rahmen des Nationalparks Schwarzwald. „Bürgermeister Pfetzer und die Gemeinde Ottersweier haben in diesem Zusammenhang noch keinen konstruktiven Vorschlag gemacht, wie sie sich hier einbringen wollen“, sagte Beate Böhlen bei der Veranstaltung in Bühlertal. Die Kommune stehe mit dieser Verweigerungshaltung ziemlich alleine. Dabei gebe es, anders als beim Abriss, für die „Nachnutzung“ Fördergelder vom Land.

Weiterhin plädierte Beate Böhlen, die im März wieder für die Grünen kandidiert, für ein „gutes Verkehrskonzept für den Nationalpark, das diesen Namen auch verdient“. Ziel müsse sein, dass der Individualverkehr an der Schwarzwaldhochstraße nicht überhandnehme. Ein weiteres Thema des Grünen Stammtisches war die von der Landesregierung begonnene Sanierung von Landesstraßen. Hans-Peter Behrens, Zweitkandidat der Grünen für den Wahlkreis Baden-Baden/Rastatt wies in diesem Zusammenhang daraufhin, dass der Zustand der Straßen von der CDU-geführten Vorgänger-Regierung über Jahre hinweg vernachlässigt worden sei. Grün-Rot hole nun nach, was man damals versäumt habe: „Die Landesregierung setzt Prioritäten, deshalb fließen die für Straßenbau zur Verfügung stehenden Mittel zunächst in die Sanierung von Straßen statt in den Neubau. Und da ist in den vergangenen drei Jahren häufig passiert“, so Peter Behrens.